

Zur Einsegnung

Sehr billige Preise.

Kleiderstoffe

schwarz u. weiss, glatt u. gemustert. Fertige Kleider, Blusen, Kleider-Röcke, Unter-Röcke, Leibwäsche, Korsetts.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.



Tailandier.

Der bisherige Gesandte Frankreichs in Tanger Tailandier soll einem anderen Posten erhalten. Es ist bisher noch nicht bekannt geworden, welche Umstände den eventuellen Rücktritt Tailandiers veranlaßt haben.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

Beleuchtungen. — Die allgemeine Stimmung. — An der Börse. — Nationalen Deutschland und Frankreich. — Die Ausstellung der Dodezseitigen des Kronprinzpaares. — Der Erfolg der Heimarbeit-Ausstellung. — Es soll und muß anders werden! — Aus dem Theaterleben. — „Nun, Sie sind in Berlin, lieber Freund? Ich glaube Sie längt in Wien.“ — „Ja, und glauben Sie mir, ich wäre lieber dort wo hier!“ — „Wo, was hält Sie denn hier so fest? Warten Sie auf die Eröffnung des der genannten höchsten kaiserlichen Ausstellungen des Jahres oder wollen Sie noch den Erfolg unserer Zwischenschlichter erleben?“ — „Nein, nein,“ und der Sprecher leigt tief dabei, „es sind andere Gründe.“ — „Also Körperlichkeit gelegentlich der bevorstehenden Nationaltag? So ein Tagend von lieben Verwandten aus der Provinz? Viel Vergnügen, mein Alter?“ — „Wenn's bloß das wäre — wie gern wüßte ich die Winterreise aufzuschieben. Aber Scherz bei Seite, Sie wissen ja auch den Grund...“ — „Also Körperlichkeit gelegentlich der bevorstehenden Nationaltag? So ein Tagend von lieben Verwandten aus der Provinz? Viel Vergnügen, mein Alter?“ — „Wenn's bloß das wäre — wie gern wüßte ich die Winterreise aufzuschieben. Aber Scherz bei Seite, Sie wissen ja auch den Grund...“

des höchsten Umarmungs in Algerien sehr peinlich und erhofft man kann nach einer zufriedenstellenden Auslegung der Konten. „Was wollen?“ wird man sich dann belohnt fragen, und diese Ungehörigkeit dürfte eine lähmende Wirkung auf zahllose im Gang befindliche und erfolgsversprechende große Unternehmungen ausüben.

Cyphillien erwarten ja immer noch ein ruhigeres Einlenken Frankreichs, wo sie bei uns, viele hervorragende Männer für ein gutes Einvernehmen der beiden Völker eintreten, was auch aus einem Schritte des „Sollens“, der angelegenen Pariser Tageszeitung, hervorgeht. „Frankreich und Deutschland“ teilt die Art der Artikel, dessen Verfasser, Georges de Duboy von der Nationalversammlung, zu den schätzlichen und erhellenden neueren französischen Schriftstellern gehört. Seine zweiten Hauptthesen wissenschaftlichen wie belletristischen Werken verhandelt und sich frische Vorbeeren pflegend durch seinen Ueber (bei Jolly Janin in Paris) erschienen lardenpatrioten, spanischen Roman aus dem Altertum: „Les basors de Calde“. Als kein seiner Ausführungen nimmt G. de Duboy die an dieser Stelle häufig in eine weitere Blauder eingeleiteten des Wortes, sondern vielmehr über ein befehlendes Frankreichs und Deutschlands und begleitet sie mit durchaus pittoresken und sympathischen Bemerkungen, gleich in der Einleitung hervorhebend, daß die überwältigende Menge der französischen Bevölkerung friedlich getreu sei und gern zu einer dauernden Verständigung mit unserer Nation gelangen würde. Da bei uns — leider — jede Deutschland nicht fremdliche Verheerung der französischen Welt, oft mit einem gewissen Behagen, vergehelt wird, ist es angebracht, auch der gegenteiligen Meinung, zumal wenn sie von einmündiger und bemerksamer Seite kommt, zu gedenken. Möchte sie ihre guten Früchte tragen!

Gute Früchte deutscher Kunst und literarischer Künstererbes enthält in reicher Fülle die Ausstellung der dem Kronprinzpaares berechneten Hochzeitsschmucke, welche am Sonntag im Vordirekte unseres Künstererbes-Museums vor einem geladenen Publikum eröffnet wurde. Sehr angenehm berührt von vorarbeiten der erlesene Schmuck, mit welchem das Ganze arrangiert worden; alles ist überdies aufgestellt, wie erkrankt nicht das andere, feine orientalische Teppiche aus den Schätzen des Museums hängen von den Wänden der Galerie herab, für feilliche Freude ist unendlich und liebevoll gelegt. Wohin soll man zuerst die Blicke lenken, wohin zuerst die Schritte richten, überall gibt's des Kostbaren und Feinleben zu schauen, überall freut man sich, daß nicht nur auf den Wert, sondern in den meisten Fällen auch auf künstlerische Ausführung geachtet wurde. Das reichste Werk nicht immer bei den Werken zu sehen, es mehr denn hundert gibt, aber das hier hin und wieder eine feinerliche Entzückung pflanzte, ist begreiflich und zu vergehen. Ganz ausgezeichnet ist das von der Dänischer Ausstellung „ihren hohen Protector“ gemindert, von Hugo Linde mit und Guido Bontelli illustrierte Gemälde, den Rheinübergang Wilhelm's und seiner Geseherten bei Mainz schildernd, und auch der Nürtinger Geseherte stellt sich mit einem von A. Kamp gemalten Bilde, den Ritter Georg als Dreißigjähriger kriegend, ein mit dem Motto: „Zum Kampf gegen alles Uebel und Ungehör.“ Ein Gemälde illustriert ferner die junge Königin der Niederlande, es zeigt sie in der höchsten Tracht, in einem stolzen Reiten. Sehr hübsch und nicht weniger deutscher Größe weisen die ungelähmten Teller des von 453 kleineren preußischen Städten geschenkten Desert-Services auf, aus reinem Gold begeben und jene fünfzig Teller der Provinz Hannover, an der Mittelwald desorato angebracht. Das in freundlich lichten Farben gehaltene „Danziger Zimmer“ der Provinz Westpreußen ist vorzüglich nur in einzelnen Stellen vorhanden, bescheiden das Bildrauer der Provinz Schlesien, ebenso kann man zunächst nur in Abbildungen die verschiedenen Teile der sibirischen Zeitgarantur der Provinzen Rheinland und Westfalen betrachten. Eine sichtlich sehr willkommene gezeigte Gabe stammt von der Provinz Polen, eine prächtige Bild-Gruppe mit sibirischen Kronen und Ähren auf dem Berde, sowie mit gemalten sibirischen Gerichten leitend das Kunstgilde, den das Allenschauplatz des kronprinzlichen Paares schmückt; das Gesehert weiß gleichfalls reiche Silberarbeit auf. Neuwoll in einem schwarzen Prunkgefäß ist die Darstellung der Provinz Hannover untergebracht, eine Nachbildung des silbernen Silbergefäßes, aus schwarzem Silber besteht auch die Gabe der Provinz Oldenburg, ein wunderbarer Zerkunft mit einer Bildgruppe, und gleichfalls zerkunftliche lebenden Bremen und Hamburg, ferner der letzten Stadt in der ursprünglichen Gestaltung eines Überführers mit Bemalung, das Boot mit eisdreieckigen sibirischen Köcheren beladen. Eine sibirische Schüssel weiß Kanne und Becher rühren von der Provinz Sachsen, eine sibirische Kanne mit Zerkunftlichen von den Ähren und Schichten der Provinz Baden, eine reiche Silberkanne von Köster S. G. her, während die Handelskammer in Jülichburg sich mit einem kunstfertig eingeleigten Nücherglase und die Stadt Danzig sich mit zierlichen, braunen, emaillierten Kaffeegedächtnis einband. Nach vielen Duzenden zählen die sonstigen sibirischen Geseherten von Vereinigungen und Privaten, nach hundertem einzelne Bild, Silber, Porzellan, Porzellan, Nüch, kunstgewerbliche Stücke aus alter und neuer Zeit, Gold und Silber, Bronze und Email, die Messen und Erinnerungen; einzig in seiner Art ist bei von Baron Witz in Tokio schickte große Sandsteinbüste mit den festsitzlichen japanischen Sibirischen aus dem Bagelien, nicht minder einzig ein feiner

angelegter Bar. Und nun erst die Gesandte der Staatsoberhäupter und Schriftsteller, die nach Millionen gewertet werden können. Zwei mächtige blaus Geseherte-Palen und eines allerdings recht großen Goldes inländische Prunket, sehr schöne Silber-Parasolen der verstorbenen Königin Christian von Dänemark, ein Goldgefäß aus Neuplatin der Kaiserin von China, zwei gewaltige sibirische Kisten der Kaiser von Japan, der Haupt eine Goldschmiede der Kaiserin von Mexiko, der König von Spanien zwei prächtige Messer Italien, der König von Spanien zwei prächtige Messer Italien, der König von Spanien zwei prächtige Messer Italien. Die Gegenstände berühren sich! Viel und die Ausstellung den sibirischen Kunst dar und den vollendetsten Kurs, so jene wie sich schon wiederholt behandelte Heimarbeit-Ausstellung bitteres Uebel und drängende Not, jedes um so schlimmer, als es sich im gewöhnlichen Leben nicht offen zeigt, sondern meist durch den Wert der Arbeit und eines gewissen Verdienstes beehrt wird. Aber Himmel, welche Arbeit und welches Verdienst! Um so unglücklicher unsere Nation, daß der Zweck jeder Ausstellung erreicht wird und daß vielen die Augen geöffnet werden ob der beunruhigenden Zustände hinter den Kulissen der Heimarbeit. So geht's nicht weiter! — Die Empfehlung drängt sich allen auf, die selbst nur den sibirischen Einblende gemindert, und der eine weltliche Erfolg ist ja da, daß sich der sibirische Kronart mit diesen Verhältnissen befähigt und ihre baldige Verbesserung bewirken wird. Hier kann nur auf dem Wege der Geseherte gehalten und eine sibirische Ausdeutung weiter Volkstheile verbunden werden — solche Zustände dürfen in wirtschaftlicher wie sozialer Beziehung fremdlich nicht mehr in Deutschland bestehen! — Im Theater des Westens fand das Werk eines neuen Kompositen eine beifällige Aufnahme, Hermann Kirchers dreifache Oper aus dem sibirischen Volksleben: „Der Herr der Gann.“ Die Musik enthält viele volkstümliche Ansätze mit sehr hübschen und einheimischen Melodien, es fehlt aber auch nicht an recht bekannten Klängen, die nichts weniger als sibirisch sind. Der Text ist manches zu wünschen übrig, deshalb hätte der Komposit nicht immer den besten Sätzen auf angardischer Erde zu wohnen brauchen. Aber wenn auch dieser erste Versuch nicht völlig gelang, so berechtigt er doch zu guten Erwartungen, möchten sie nur erfüllt werden!

CARBOLINE.

Reze wissenschaftliche Erfindung. Fördert das Wachstum. Verhindert vorzeitiges Ergrauen und Ausfallen der Haare. Belebt und verjüngt das Haar. Erhält das Haar in seiner natürlichen Farbe. Gibt dem Haar Glanz und Leichtigkeit. Unentbehrlich bei der Gesitt. Carboline ist angenehm parfümiert. Einmal angewandt, immer segensreich. Preis 3 Mark die Flasche. Zu haben in Drogerien, Parfümerien und Apotheken.

Das Beste für die Haare. In Halle in Drogerien: Carl Jensch, W. Walther's Nachf., A. Steinbach, Paul Gross, Carl Junge und in folgenden Apotheken: Witten, Jörnig, Engel, Mohren, Krüger und Berlin-Spandau, Engros: C. Berndt & Cie., Leipzig und Dr. C. Krüger, Magdeburg.

Schlechte Gerüche infolge Abfall- und Fäulnisstoffe werden durch Carboline schnell und sicher beseitigt. Die Streubühne 30 Stk.

Von einer bedeutenden Gardinenfabrik haben wir erhebliche Restbestände weit unter Preis übernehmen und stellen dieselben sehr vorteilhaft zum Verkauf.

Gardinen Gardinen Gardinen Stores

Extra-Preis 3.00-5.00 Extra-Preis 5.50-7.50 Extra-Preis 8.50-12.00 Extra-Preis 2.00-12.50

Billiger Extra-Verkauf. A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht anderer Korrespondenten.)

N. Berlin, 16. Februar.

Das Haus ist schwach besetzt. Am Bundeskanzler: Graf Posa...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

Die zweite Sitzung des Reichstages des Reichstages des Reichstages...

zur kleineren Mehrheit anzuweisen. Jede Verhandlung ist der zuständigen...

Abg. Dr. Döberl (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Abg. Dr. Jaeger (Soz.): Graf Kautz hat das Geheiß einer Reichs...

Der Deutsche Reichsanwalt für Olympische Spiele...

Die Doppelgänger „Arme“ gelangt im Wochen-Renn-Kalender...

Ein Polo-Club in Berlin ist begründet. Nach langem...

Die Automobilrennen auf Savanna, das jüngst über 175 km...

Derzeit aus der Landwirtschaftsstatistik für die Provinz Sachsen...

Table with 5 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows for Anhalt, Magdeburg, etc.

Derzeit aus der Landwirtschaftsstatistik für die Provinz Sachsen...

Table with 5 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows for Anhalt, Magdeburg, etc.

Marktbericht.

Table with 2 columns: Item, Price. Rows for Butter, Eier, etc.

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Eine Krankenkost von höchstem Nährwert und vorzüglichem Geschmack...

Rechts-Anstufung des „General-Anzeiger“.

Kostenlose Anstufung in allen Rechtskreisen...

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen Vorlegung...

jeden Dienstags am Donnerstags und Sonnabends...

nachmittags von 4-6 Uhr

in unterm Geschäftsgebäude Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachstuhlstraße...

oder Filialbüro 99, Ausgang B, eine Treppe.

Advertisement for furniture and clothing. Includes 'Zimmer-Einrichtungen', 'Möbel', 'Anzüge Paletots', and 'Auf Abzahlung und gegen bar!'.





